# 7210* Kalkreiche Sümpfe mit *Cladium mariscus* und Arten des *Caricion davallianae*

**EU Interpretation Manual 2007: Alkaline fens**
**BfN-Handbuch: Kalkreiche Niedermoore**

**Beschreibung:**
Der LRT umfasst von Schneide (*Cladium mariscus*) dominierte Röhrichte in der Uferzone mesotropher, kalkreicher Stillgewässer oder am Rand von Durchströmungs- und Verlandungsmoorkomplexen, in Quellmooren sowie in kalkreichen Niedermooren. Er steht fast immer in Kontakt zu anderen Lebensraumtypen und ist mit diesen verzahnt (z. B. LRT 7230, 7140, 3140).

**Biotoptypen:**
022117 Schneiden-Röhricht an Standgewässern v
04422 Braunmoos-Schneiden-Röhricht auf Kalk-Zwischenmooren v

**Charakteristische Vegetationstypen:**
**V Scorpidio scorpioidis-Cladion marisci (W. BRAUN 1968) SUCCOW 1974 pp**
A Cladietum marisci ALLORGE 1922 ex ZOBRIST 1935 pp
A Scorpidio scorpioides-Caricetum elatae W. BRAUN 1968 nom. mut. propos. v

**Charakteristische Pflanzenarten** (LRT-kennzeichnende Arten):
*Carex dioica, C. flava, C. elata, Cladium mariscus, Epipactis palustris, Galium palustre, Lysimachia vulgaris, Lythrum salicaria, Mentha aquatica, Peucedanum palustre, Phragmites australis, Pinguicula vulgaris, Potentilla palustris, Thelypteris palustris* u. a.
Moose*: Scorpidium scorpioides, Drepanocladus lycopodioides, D. revolvens* u. a.

**Charakteristische Tierarten:**
**Libellen:** *Anaciaeschna isosceles* (Wasser-Röhrichte), *Brachytron pratense*; **Schmetterlinge:** *Laelia coenosa*
Außerdem Arten des LRT 7230

**Kartierungshinweise:**
Voraussetzung für die Zuordnung zu LRT ist das flächenhafte Vorkommen von Röhrichten mit Dominanz der Schneide (*Cladium mariscus*), die jedoch in Form eines schmalen Ufersaumes ausgebildet sein können. Das Vorkommen weniger Einzelpflanzen von *Cladium* ist nicht ausreichend; In bestimmten seltenen Ausprägungen kann der Deckungsgrad der Schneide zugunsten des Schilfanteils natürlicherweise sehr gering sein. Grundsätzlich sollten aber Flächen, die aufgrund ihres Arteninventars gleichzeitig auch den LRT 7140 oder 7230 mit A oder B zugeordnet werden können, nicht wegen einer geringeren Deckung eines vitalen *Cladium*-Bestandes abgewertet werden, bzw. es ist dann zweckmäßiger, solche Biotope zu 7140 oder 7230 zu stellen.
Sümpfe des Verbandes *Caricion davallianae* gehören zum LRT 7230 (*Carex davalliana* ist in Brandenburg ausgestorben, ausgeprägte Bestände von Pflanzengesellschaften des Verbandes kamen möglicherweise nie vor).

**Ökologische Erfordernisse für einen günstigen Erhaltungsgrad:**
Kalkhaltige Quellhorizonte mit Quellwasseraustritten und oberflächennahe Kalkmudden im Litoral von Seen sowie in den Laggzonen von Übergangsmooren; dominantes Vorkommen der Schneide (*Cladium mariscus*) in größerer Flächenausdehnung bei sehr hohen Grundwasserständen und/oder in Flachwasserbereichen; Wasser im Jahresablauf zumindest periodisch in Flur, Grundwasserflurabstände und Wasserstände 10 cm unter bis maximal 50 cm über Flur; durch Nässe stark eingeschränkter Gehölzaufwuchs.

**Kennzeichen und Indikatoren für die Verschlechterung des Erhaltungsgrades:**
Rückläufige Wasserpegel mit Austrocknung der Standorte; Schwund und/oder Ersatz der *Cladium mariscus*-Röhrichte durch eutraphente Röhrichte (*Phragmites australis*,

*Binsenschneide (Cladium mariscus) als charakteristische Art des LRT 7210, Kleine Schorfheide (11.06.2009)* *Foto: F. Zimmermann*

*Sumpfsitter (Epipactis palustris) am Möllnsee im FFH-Gebiet Lieberoser Endmoräne (05.07.2011)*

*Foto: F. Zimmermann*

*Verlandungsmoor über Kalkmudde mit Schneiden-Röhricht im FFH-Gebiet Kleine Schorfheide (11.06.2009)* *Foto: F. Zimmermann*

*Typha* spec.) und zunehmende Verbuschung mit Weiden (*Salix* spec.), Erle (*Alnus glutinosa*), Moor-Birke (*Betula pubescens*) und Faulbaum (*Frangula alnus*).

**Gefährdungsfaktoren und -ursachen:**
Absenkung des Grundwasserstandes und des Seepegels durch Entwässerung, Wasserentnahme u.ä.; wachsende Eutrophierung der Standorte und Gewässer durch Nährstoffeinträge, auch diffus aus angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen, durch Fischintensivwirtschaft mit Zufütterung sowie infolge Torfmineralisierung nach Entwässerung von Niedermooren; Umwandlung in Grünland; Beeinträchtigung und direkte Beseitigung von Wasserröhrichten bei fischereiwirtschaftlichen und wassertouristischen Nutzungen.

**Grundsätze für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen:**
Erhaltung oder Wiederherstellung dauerhaft hoher Grundwasserstände und Wasserpegel sowie Verhinderung wachsender Eutrophierung; keine Nutzungen; nach Maßgabe Beseitigung aufwachsender Gehölze; Einrichtung ungenutzter Pufferzonen.

**Monitoring:**
Grundwasserflurabstände und Wasserpegel in langfristiger Dynamik, Trophie, Vegetation und Fauna, Nutzungen und Nutzungsintensität in ihrer Verträglichkeit auf dem konkreten Standort.

*Übergangsbereich zwischen LRT 7210 und 7230 mit Braunmoosteppichen und dominierendem Sumpffarn (Thelypteris palustris) im FFH-Gebiet Kleine Schorfheide (11.06.2009)*
*Foto: F. Zimmermann*

# 7210* Kalkreiche Sümpfe mit *Cladium mariscus* und Arten des *Caricion davallianae*

## Bewertungsschema

| Kriterien/Wertstufe | A | B | C |
|---|---|---|---|
| **Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen** | **hervorragende Ausprägung** | **gute Ausprägung** | **mittlere bis schlechte Ausprägung** |
| Gesamt-Deckungsanteil von *Cladium mariscus* (%) | > 90 | 50 – 90 | < 50 |
| Anteil von Cladium-Pflanzen mit Blüten bzw. Fruchtansatz (%) | > 50 | 10 – 50 | < 10 |
| **Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars** | **vorhanden** | **weitgehend vorhanden** | **nur in Teilen vorhanden** |
| **Charakteristische Pflanzenarten:**<br>*Carex dioica, C. flava, C. elata, Cladium mariscus, Epipactis palustris, Galium palustre, Lysimachia vulgaris, Lythrum salicaria, Mentha aquatica, Peucedanum palustre, Phragmites australis, Pinguicula vulgaris, Potentilla palustris, Thelypteris palustris* u. a.<br>Moose: *Scorpidium scorpioides, Drepanocladus lycopodioides, D. revolvens* u. a. | | | |
| Farn- und Blütenpflanzen | *Cladium*-Bestände im Komplex mit artenreichen Kalkflachmooren, Übergangsmooren basenreicher Ausprägung oder typischer Verlandungsvegetation kalkreicholigotropher Gewässer; regional auch standorttypische Dominanzbestände von *Cladium* | *Cladium*-Bestände im Komplex mit Vegetationstypen basenarmer (u. U. sekundär versauerter) oder leicht eutrophierter Niedermoore bzw. Stillgewässer; standorttypische Dominanzbestände von *Cladium* | *Cladium*-Bestände im Komplex mit eutraphenter Röhricht- oder Sumpfvegetation bzw. mit artenarmen Moordegenerationsstadien |
| **Beeinträchtigungen** | **keine bis gering** | **mittel** | **stark** |
| Torfentnahme, Torfabbau (Bezugsraum: Untersuchungsfläche zzgl. Umfeld in einem Streifen von 500 m Breite außerhalb der Untersuchungsflächengrenze; gutachterlich mit Begründung) | weder im Umfeld noch auf der Untersuchungsfläche | im Umfeld, jedoch ohne negative Auswirkungen (Entwässerung, Störung) auf die Untersuchungsfläche | im Umfeld mit negativen Auswirkungen (Entwässerung, Störung) auf die Untersuchungsfläche oder auf der Untersuchungsfläche selbst |
| Zerstörung von Vegetation und oberen Torfschichten [Flächenanteil in %] (z. B. durch Trittbelastung; Anteil und Ursache nennen) | < 5 | 5–10 | > 10 |
| Flächenanteil entwässerter Torfkörper [%] mit Auftreten von Entwässerungszeigern (Arten und Anteil nennen) | fehlt weitgehend (< 5) | geringer Flächenanteil (5–15) | größerer Flächenanteil (> 15) |
| Entwässerung (gutachterlich mit Begründung) | Gräben weitgehend zugewachsen, nicht mehr funktionsfähig oder Moor großflächig wiedervernässt | Gräben teilweise verlandend, Entwässerungswirkung zurückgehend oder Moor in kleinen Teilflächen wiedervernässt | Gräben funktionsfähig, kaum verlandend und moortypische Hydrologie nur noch zeitweise oder in kleinen Teilflächen gegeben |
| Deckungsgrad Nitrophyten und Neophyten [%] (Arten und Deckung nennen) | < 5 | 5–10 | > 10 |
| Deckungsgrad Verbuschung [%] | < 10 | 10–25 | > 25–50 |
| Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze [betroffener Flächenanteil in %]; Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens | 0 | ≤ 5 (Einzelgehölze) | > 5 |